

Taufe/Taufgottesdienst

FEG Illnau-Effretikon
Sonntag 8. Juli 2018

Warum taufen wir?

Jesus hat seinen Jüngern vor seiner Himmelfahrt einen dreifachen Auftrag gegeben: „...gehet hin und machet alle Völker zu Jüngern und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe“ (Mt 28,19-20a). Das ist ein Grund, weshalb die Taufe zu unserer Gemeindepraxis gehört.

Wer kann getauft werden?

Der persönliche Glaube an Jesus Christus ist die Voraussetzung zur Taufe. Im Markusevangelium 16,16 lesen wir die Worte Jesu: „*Wer gläubig geworden (Schritt 1) und getauft worden ist (Schritt 2), wird gerettet werden; wer aber nicht gläubig geworden ist, wird verurteilt werden.*“ Diese Praxis zieht sich durch das ganze Neue Testament. Sie entspricht dem Handeln der ersten Christen. Menschen hören die Gute Nachricht, bekehren sich zu Christus und werden anschliessend getauft (Vgl. Apg. 2,41; 8,12; 8,35-39; 10,44-48; 16,14-15.32-33; 18,8; 19,5). Die Säuglingstaufe hat sich erst Ende 2., anfangs 3. Jahrhundert, aufgrund eines magisch-sakramentalen Taufverständnisses, allmählich entwickelt. Die Kindertaufe setzte sich allgemein erst im 5. bis 6. Jahrhundert durch. Bis dahin war sie sehr umstritten.

Wer soll sich taufen lassen?

Die Bibel sagt, dass jeder, der Jesus in sein Leben aufgenommen hat, sich taufen lassen soll. Die Taufe ist ein Schritt im Gehorsam gegenüber Gott: „...*sie sagten zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder? Petrus aber sagte zu ihnen: Tut Busse, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi...Die nun, welche sein Wort annahmen, liessen sich taufen, und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan*“ (Apg 2,37b-41).

Interessanterweise lesen wir nirgends im Neuen Testament, dass sich jemand zu erst über eine gewisse Zeit als Christ bewähren oder ein Mindestalter erreichen musste. Wer zum Glauben an Christus gekommen ist, darf und soll sich taufen lassen!

Was geschieht in der Taufe für den Glaubenden?

Zum einen ist der Glaubende Gott gehorsam. Darauf liegt Gottes Segen. Weiter ist die Taufe ein Sinnbild der Neugeburt, die bei der Bekehrung und Wiedergeburt geschehen ist. Die Taufe ist eine bildliche Darstellung der geistlichen Tatsache, dass wir mit Christus der Sünde abgestorben sind (Untertauchen unters Wasser) und mit Jesus Christus zu einem neuen Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes auferstanden sind (wieder Auftauchen aus dem „Todeselement“ Wasser). Die Taufe als Zeichenhandlung prägt uns diese geistlichen Wahrheiten tief ein, weil wir sie nicht nur vom Verstand her erfassen, sondern auch emotional/körperlich erleben. So ist die Taufe eine grosse Glaubenshilfe, die unser Leben nachhaltig prägen kann (vgl. Röm 6,3-4; Gal 2,20).

Interessiert?

Wer sich für die Taufe interessiert oder sich einfach mal mit dem Thema auseinandersetzen möchte, ist ganz unverbindlich zu den zwei Taufseminaren eingeladen. Sie finden in der FEG Vogelsangstr. 9 in Effretikon am Sonntag, den 3. Juni 11.30 – 12.15 Uhr und am Sonntag, den 17. Juni 2018 von 11.30 – 12.15 Uhr statt. **Melde dich bitte aus organisatorischen Gründen bis am Do. den 31. Mai bei Stefan Kym an. Tel. 052 343 44 91 oder pfarrer.s.kym@feg-effretikon.ch**

Mit liebem Gruss Stefan Kym

